

Planung im Weingut –  
Fokus Risikomanagement

# Inhaltsverzeichnis

- ◇ Einführung in die Thematik
- ◇ Fragestellung
- ◇ Angewandte Methoden und Datenerhebung
- ◇ Ergebnisse quantitative Umfrage
- ◇ Ergebnisse Experteninterviews
- ◇ Risikokatalog der Hauptrisiken
- ◇ Risikomanagementstrategien

# Einführung in die Thematik

## Ziel der Arbeit:

- ◇ Hauptrisiken mit welchen sich Winzer\*innen direkt konfrontiert sehen zu identifizieren
- ◇ Analyse der identifizierten Hauptrisiken
- ◇ Herstellung Risikokatalog
- ◇ Erarbeitung konkreter Risikomanagementstrategien

# Fragestellung

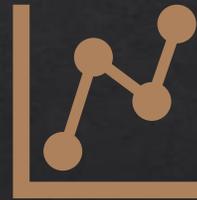
**"Mit welchen Hauptrisiken sehen sich Weingüter konfrontiert und wie fließen diese in die Planungsinstrumente ein?,"**

**Anmerkung: Im Rahmen dieser Präsentation wird auf das Risikomanagement eingegangen, der Einfluss auf die Planungsinstrumente wird bewusst weggelassen**

# Angewandte Methoden der Datenerhebung



Grundlagen und Theorien  
untersucht und analysiert



Durchführung einer  
quantitativen Umfrage mit  
Weinbetrieben aus der gesamten  
deutschsprachigen Schweiz  
(Stichprobe  $n = 113$  /  
Rücklaufquote 32)



3 Experteninterview geführt,  
transkribiert & ausgewertet

# Ergebnisse der qualitativen Umfrage

Nr.	Risikokategorie	Risikobezeichnung
1	Produktionsrisiko	Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Schädlinge, Pflanzenkrankheiten, Frassschäden)
2	Personenrisiken	Ausfall von Mitarbeitenden
3	Marktrisiko	Ertragsschwankungen
4	Anlagerisiko	Ausfall von Maschinen und Geräten
5	Produktionsrisiko	Klimawandel
6	Politikrisiko	gesetzliche Vorgaben
7	Produktionsrisiko	eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln

# Ergebnisse der qualitativen Umfrage (Hauptrisiken)

Eintrittswahrscheinlichkeit -->	wahrscheinlich	5						
	gelegentlich	4			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausfall von Mitarbeitenden</li> <li>• Ausfall von Maschinen und Geräten</li> <li>• eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Schädlinge, Pflanzenkrankheiten, Frassschäden)</li> <li>• Ertragsschwankungen</li> <li>• Klimawandel</li> <li>• gesetzliche Vorgaben</li> </ul>		
	selten	3						
	sehr selten	2						
	unwahrscheinlich	1						
			1	2	3	4	5	
			kein Schaden	geringe Auswirkungen	begrenzt erkennbare Auswirkungen und geringe Störungen	hohe Auswirkungen und deutliche Störungen	existenzgefährdend	

Auswirkungen -->

geringes Risiko
mittleres Risiko
hohes Risiko

# Ergebnisse der qualitativen Umfrage

1. *«wichtige Risiken» (roter Bereich): Risikofaktoren, welche eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit wie auch einen hohen Schadenausmass aufweisen.*
  - ◇ - *Wetterbedingungen (Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Schädlinge, Pflanzen-krankheiten, Frassschäden)*
  - ◇ *Ertragsschwankungen*
  - ◇ *Klimawandel*
  - ◇ *gesetzliche Vorgaben*

*Schlussfolgerung:* Diesen Risiken muss ein hohes Mass an Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dies aus dem Grund, da bei deren Eintreten, basierend auf der Beurteilung der Teilnehmenden der Umfrage, ein erheblicher Schaden entstehen kann. Je nach Ausmass, kann der Schaden, welcher entsteht beim Eintreten des Risikos, die Existenz des Weingutes gefährden.

# Ergebnisse der qualitativen Umfrage

2. *«relevante Risiken» (organger Bereich): Risikofaktoren, welche beim Eintreten ein hohes Schadenausmass ausweisen, jedoch eine tiefer Eintrittswahrscheinlichkeit als die wichtigen Risiken vorweisen.*
  - ◇ *Ausfall von Mitarbeitenden*
  - ◇ *Ausfall von Maschinen und Geräten*
  - ◇ *eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln*

*Schlussfolgerung:* Für die folgenden Risiken ist eine Risikoreduktion oder -übertragung zu empfehlen, jedoch nur, wenn die zu erwartende Risikoreduktion durch die durchgeführten Massnahmen höher ausfällt als die anfallenden Kosten für die Risikomanagementinstrumente.

# Ergebnisse der qualitativen Umfrage

3. *«unwichtige Risiken» (grüner Bereich):* weisen eine eher geringe Wichtigkeit für Unternehmen auf, folglich besteht keine Notwendigkeit eines akuten Handlungsbedarfes und die Risiken können akzeptiert werden
  - ◇ *keine identifiziert aus der Umfrage*

Ergebnisse  
Experteninterviews  
– Ergänzung  
Hauptrisiken

Nr.	Risikokategorie	Risikobezeichnung
1	Produktionsrisiko	Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Frassschäden)
2	Produktionsrisiko	Schädlinge & Pflanzenkrankheiten
3	Personenrisiken	Fachkräftemangel
4	Marktrisiko	Ertragsschwankungen
5	Produktionsrisiko	Klimawandel
6	Politikrisiko	gesetzliche Vorgaben (gesellschaftliche Ansprüche)
7	Produktionsrisiko	eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln
8	Personenrisiken	Nachfolgeregelung
9	Anlagerisiken	Ausfall von Maschinen und Geräten

# Ergebnisse Experteninterviews – erweiterte Risk Map

Eintrittswahrscheinlichkeit -->	wahrnehmlich	5						
	gelegentlich	4			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkräftemangel</li> <li>• Ausfall von Maschinen und Geräten</li> <li>• eingeschränkte Verfügbarkeit von Betriebsmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wetterbedingungen (Trockenheit, Bodenerosion, Frassschäden)</li> <li>• Schädlinge &amp; Pflanzenkrankheiten</li> <li>• Ertragschwankungen</li> <li>• Klimawandel</li> <li>• gesetzliche Vorgaben (gesellschaftliche Ansprüche)</li> </ul>		
	selten	3					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachfolgeregelung</li> </ul>	
	sehr selten	2						
	unwahrscheinlich	1						
			1	2	3	4	5	
			kein Schaden	geringe Auswirkungen	begrenzt erkennbare Auswirkungen und geringe Störungen	hohe Auswirkungen und deutliche Störungen	existenzgefährdend	
			Auswirkungen -->					
			geringes Risiko					
			mittleres Risiko					
			hohes Risiko					

# Risikokatalog der Hauptrisiken

---



OpenDocument-T  
ext

# Risikokatalog der Hauptrisiken

---



OpenDocument-T  
ext

# Diskussionsrunde / Fragen